

Jahresbericht 2002

Der Jahrgang 2002 führte kontinuierlich die ständigen Rubriken "**Kommentar**", "**Stichwort**", "**Politik**", "**Gesellschaft/(Wirtschaft)**", "**Kultur**", "**Rezensionen**" sowie die "**Chronologie**" fort.

Daneben wurde mit der August-Ausgabe 4/2002 die Rubrik "**Jugend / Jeunes**" ins Leben gerufen, die in unregelmäßigen Abständen sowohl über entsprechende Jugend-Themen berichten soll, als auch Veranstaltungen und Programme des Deutsch-Französischen Jugendwerks dokumentiert. In dieser Rubrik wird ebenso dem Wunsch bestimmter Lesergruppen nach Beiträgen in französischer Sprache Rechnung getragen. Die Rubrik sammelte in diesem Jahr Beiträge zu folgenden Themen:

- *Wahlschock–Mobilisierung–Rückzug / Hass auf Fremde – la haine des Arabes / Dernier Teknival 'hors la loi' / Santé: le mal-être des 12-25 ans* (Heft 4)
- *Loreley-Festival 2002. Das DFJW vor neuen Aufgaben / Chère répression – nouvelle loi d'orientation* (Heft 5)

Im Gesellschaftsteil wurde die Rubrik "**Spektrum Gesellschaft**" neu eingeführt, die im Kurzabriss unter anderem folgende Themen behandelte:

- *PISA-Studie: Frankreich vor Deutschland / Behinderung bei Geburt kein Entschuldigungsgrund (Perruche-Urteil) / Wachstum ohne Gewinn? / Integrationsrückschritt / Babyboom und Heiratslust* (Heft 1)
- *Weniger Ausländer - Andere Zuwanderer / Grundschulreform: Die Sprache im Mittelpunkt / Armut und Verschuldung* (Heft 2)
- *Jugendkriminalität / USA-Europa: Umfrageergebnisse / Antijüdische Gewalt bei Jugendlichen* (Heft 3)
- *Schwindende Sympathien für Rechtsaußen / Rat der Muslime in Frankreich / Leben Behinderter nicht schützenswert?* (Heft 4)
- *Frankreichs Landwirtschaft in Zahlen* (Heft 5)
- *Wirtschaft schwächer / Franzosen besonders skeptisch gegenüber Osterweiterung / Relativ niedrige Arbeitskosten / Explodierende Sozialkosten / Französischer und deutscher Haushalt* (Heft 6, als "Spektrum Wirtschaft/Politik" angelegt).

Darüber hinaus sind in der Rubrik "**Gesellschaft/Wirtschaft**" nachstehende Beiträge besonders hervorzuheben:

- *Die französische Elektrizitätswirtschaft wird international* (Heft 1),
- *Wie viele Ausgegrenzte in Frankreich? / Interkulturelle Kommunikation und Frankreich-Studien / Wirtschaftswissenschaftliche Lehre in der Krise* (Heft 2)
- *Paris-Flucht – ein Tag im Leben der Familie Lepron / Frankreichs Superzug sprengt längst die Grenzen: Der TGV hat das Gesicht Frankreichs verändert* (Heft 3)
- *Die Kirsche auf dem Kuchen – Pierre Hermé gilt als Jean-Paul Gaultier der Patisserie* (Heft 4)
- *Die Fischerei vor der EU retten / Eine andere Sartre-Rezeption – Rupert Neudeck und das Cap Anamur* (Heft 6)

Der aufgrund der Leserstrukturanalyse (November 2000) stark ausgeweitete **Kulturteil** versammelte neben den regelmäßigen Sparten "Kultur-Spektrum" und "Kulturvorschau" unter anderem Beiträge zu folgenden Themen:

- *Amélie's Ruhm und Messiers Rendite (Französische Kinoproduktionen 2001 und die exception française)* (Heft 1)
- *Medien: Wie französisch ist Frankreichs Presse?* (Heft 1)
- *SOS für ein Meisterwerk von Le Corbusier – Das Kloster La Tourette* (Heft 2)
- *Costa-Gavras Film "Der Stellvertreter" – Frankreich und die Tragik Kurt Gersteins* (Heft 3)
- *Die Literatur ist nackt – Wie die Pornographie die französische Literatur penetriert / Star Academy, R&B, Sommerfestivals* (Heft 4)
- *Vorhang auf für das Zebra von Belleville! Der mythische Kulturort im Paris Osten feiert Renaissance / Deutsch-französische Theatervisionen – zum 26. "Perspectives"-Festival in Saarbrücken* (Heft 5)

Im Bereich zeitgenössische französische Literatur wurden folgende Autoren porträtiert: *Jean-Christophe Rufin* (Heft 1), *Frédéric Beigbeder* (Heft 3), *Jean-Claude Izzo* (Heft 5), sowie innerhalb des Beitrags *Ein Streifzug durch die rentrée littéraire 2002: Michel Houellebecq, Philippe Sollers, Olivier Rolin, Pascal Quignard, Philippe Toussaint, Christine Angot, Nicolas Fargues, Camille de Toledo* (Heft 6)

Schwerpunktthemen

Im "**Dossier**" hat sich die Redaktion – abgesehen von der Wahlberichterstattung Frankreich in Heft 2 und 3/2002 – verstärkt bemüht, Schwerpunkte mit vergleichendem Blick nach Frankreich und Deutschland zu konzipieren. Der Jahrgang 2002 der DOKUMENTE beschäftigte sich dabei mit folgenden Schwerpunktthemen:

Den eigentlichen Schwerpunkt der **Februar-Ausgabe** bildete das umfangreiche Forum "**Dokumente zur französischen Islamdiskussion**", das im Nachgang zu den Ereignissen des 11. September 2001 Texte und Zitate namhafter französischer Islamexperten sowie Repräsentanten des Islam in Frankreich wie Alexandre Del Valle, Dalil Boubakeur, Alain Gresh, Joseph Maïla, Soheib Bencheikh, Mohammed Arkoun, Tahar Ben Jelloun, Sana Benachour, Yves Lacoste und Harifa Cherifi kommentiert zusammenstellte, um einen Überblick über die aktuelle französische Islamdiskussion zu liefern.

Im Politikeil wurde darüber hinaus der französische Wahlkampf im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen beleuchtet.

Die beiden folgenden Hefte standen unter dem Zeichen des französischen "Superwahljahres 2002":

Das Dossier "**Vor den Präsidentschaftswahlen**" des **Aprilheftes** widmete sich der Analyse der Ausgangsposition der beiden großen politischen Lager, UMP und PS, beleuchtete die dominierenden Themen des Wahlkampfes sowie die nach den Wahlen anstehenden Reformprojekte in der Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Der Schwerpunkt des **Juniheftes** fokussierte unter dem Titel "**Die Wahlen in der Analyse**" die Ergebnisse der paradoxen französischen Präsidentschaftswahlen vom 21. April und 5. Mai aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Neben dem konkreten Wahlausgang, dem Schock des ersten Wahlgangs und dem unerwarteten Triumph Jean-Marie Le Pens standen Wahlbeteiligung, Wählerstruktur und Globalisierungsängste im Zentrum der Analysen. Zusätzliche Beiträge diskutierten weiterführende Aspekte wie die Auswirkungen des Wahlergebnisses auf die französische Europapolitik, die evidente Kluft zwischen Wählerschicht und führender politischer Klasse sowie die Fortführung des Dezentralisierungsprozesses im Hinblick auf eine größere Bürgernähe der Politik.

Im Politikteil der Ausgabe wurden darüber hinaus Nutzen und Risiken des europäischen Rüstungsprojektes des Militärtransporters A400M erörtert.

Der Sonderschwerpunkt der Juniausgabe spiegelte in Anlehnung an die Französische Schwesterzeitschrift DOCUMENTS und eine entsprechende Tagung der Herausgeber neue **Entwicklungstendenzen des Weimarer Dreiecks** wider, das angesichts der Osterweiterung und der fortschreitenden Verhandlungen zum EU-Beitritt Polens veränderter Impulse bedarf. Der Mangel an konkreten politischen Visionen sowie der Stand der französisch-polnischen Beziehungen waren ebenso Gegenstand der Analysen.

Neben dem Dossier zum Ausgang der französischen Parlamentswahlen und dem Ende der Kohabitation in Frankreich beschäftigte sich der Schwerpunkt der **August-Ausgabe** unter dem Stichwort "**Antisemitismus und Xenophobie**" mit den jüngsten Angriffen auf jüdische Einrichtungen und Bürger in Frankreich, die Ausdruck französischer Empörung über die israelische Politik sind. Darüber hinaus wurden historische Hintergründe und geistige Wurzeln des Rechtsradikalismus in Frankreich thematisiert sowie das Staatsbürgerrecht beider Länder im Vergleich dargestellt.

Der Politikteil versammelte zudem zwei Grundsatzbeiträge zum Stand der deutsch-französischen Beziehungen angesichts veränderter Grundlagen der Sonderbeziehung sowie einen Beitrag zur französischen Haltung im internationalen "Kampf gegen den Terrorismus".

Das **Oktoberheft** lenkte den Blick anlässlich des bevorstehenden EU-Gipfels in Kopenhagen und des notwendigen Kompromisses in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Union sowohl im Schwerpunkt als auch in weiteren ständigen Rubriken der Ausgabe auf das Thema "**Europapolitik – Zankapfel GAP?**". Neben dem Zündstoff, den die notwendige Einigung im Bereich der GAP für das deutsch-französische Verhältnis beinhaltet, beleuchtete die Ausgabe die Reformvorschläge von EU-Kommissar Franz Fischler sowie die Reaktionen von französischer Seite auf das Reformprojekt. Ein weiterer Beitrag widmete sich in grundsätzlicherer Perspektive den unterschiedlichen Konzeptionen beider Länder im Hinblick auf eine europäische Verfassung.

Das Dossier "**Systemvergleich – Interkulturelle Fragen**" stellte unterschiedliche Beiträge eines DAAD-Fachseminars zu komparativen Aspekten in Beschäftigungspolitik (Erwerbstätigkeit von Frauen in Frankreich und Deutschland) und Gesetzgebungsverfahren beider Länder, aber auch zu Theorien und Praxis interkultureller Kompetenzvermittlung in der Wirtschaft zusammen. Anlässlich des Strebens der französischen Regionen nach mehr Kompetenzen gegenüber dem Zentralstaat rundete darüber hinaus ein systemvergleichender Beitrag unter dem Stichwort "Zentralisierung – Föderalismus" das Dossier ab.

Angesichts des bevorstehenden 40. Jahrestag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages von 1963 am 22. Januar 2003 widmete sich die **Dezember-Ausgabe** in ihrem Dossier "**40 Jahre Élysée-Vertrag**" diesem Jubiläum: Neben historischen Rückblicken und Beiträgen zur zukünftigen Gestaltung der Sonderbeziehung wurden im Rahmen einer Dokumentation die wichtigsten Zeitdokumente sowie Originalzitate führender politischer Persönlichkeiten und Kommentatoren zur deutsch-französischen Zusammenarbeit seit der Wiedervereinigung zusammengestellt. Ein Beitrag zu den Zukunftsperspektiven der deutsch-französischen Zusammenarbeit in ESVP und GASP schloss das Dossier.

Im **Rezensionsteil**, der den Abschluss jeder Ausgabe bildet, wurden im Jahrgang 2002 folgende Bände besprochen:

- *Ina Stephan: "Aufstieg und Wandel der Parti socialiste in der Ära Mitterrand (1971-1995) (Heft 2)*
- *Birgitt Philips: Handbuch Frankreich-Kontakte / Wolfram Vogel: Demokratie und Verfassung in der V. Republik (Heft 5)*
- *Irene Preisinger: Information zwischen Interpretation und Kritik. Das Berufsverständnis politischer Journalisten in Frankreich und Deutschland / Tilo Schabert: Wie Weltgeschichte gemacht wird. Frankreich und die deutsche Einheit (Heft 6)*
- sowie die *Historischen Bücher*, die die wichtigsten Neuerscheinungen im Bereich der Geschichtswissenschaft zusammenstellen (Heft 2).

Silke Stammer
Bonn, 20. März 2003